



DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani



Analyse der Jugendumfrage in Matten

Analyse zu den Partizipationsbedürfnissen der Jugendlichen in Matten

Herausgeber

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ
Seilerstrasse 9
3011 Bern

Verfasst im April 2021 von

Patricia Mutti, patricia.mutti@dsj.ch, +41 31 384 08 06

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	2
1 Einleitung	3
1.1 Ziele der Umfrage	3
1.2 Durchführung der Umfrage	3
1.3 Das Projekt engage.ch	3
2 Ergebnisse der Umfrage	4
2.1 Soziodemografische Angaben	4
2.2 Informationskanäle	4
2.3 Politisches Interesse	5
2.4 Partizipation in Matten	6
2.4.1 Anerkennung durch die Politik	6
2.4.2 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung	6
2.4.3 Gewünschte Unterstützung	7
2.4.4 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen	7
2.4.5 Interesse an konkreten Beteiligungsformen	8
2.4.6 Digitale Partizipation	9

1 Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse der engage-Jugendumfrage wurden in Zusammenarbeit vom Jugendparlament Berner Oberland mit der Gemeinde Matten sowie auch der Schule Matten erhoben.

1.1 Ziele der Umfrage

Ziel der Jugendumfrage in Matten war es, mehr empirische Kenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache zu gewinnen. Dabei standen folgende Fragen in Zentrum:

- ▶ Wie sieht das politische Interesse von Jugendlichen aus?
- ▶ Wie schätzen Jugendliche ihr momentanes Mitspracherecht ein?
- ▶ Wünschen sich Jugendliche mehr Mitsprachemöglichkeiten und wenn ja, welche?
- ▶ Wie stehen Jugendliche zu digitalen Partizipationsmöglichkeiten?
- ▶ Welche konkreten Anliegen haben Jugendliche in Bezug auf ihre Gemeinde?

1.2 Durchführung der Umfrage

Für die vorliegende Analyse wurden alle 9. Klassen der Schule Matten in Form einer Onlineumfrage befragt. Die Umfrage stand aber auch allen Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren zur Verfügung. Die Jugendumfrage war öffentlich zugänglich: <https://www.engage.ch/form/jugendumfrage-matten->

1.3 Das Projekt engage.ch

Jugendliche leben heutzutage in einer Lebens- und Kommunikationswelt, die sich grundsätzlich von derjenigen der politischen EntscheidungsträgerInnen unterscheidet. Onlinemedien und insbesondere Soziale Medien bestimmen den Alltag der Jugendlichen in vielen Belangen. Es bestehen jedoch noch weitgehend Lücken zwischen diesen neuen Kanälen der Kommunikation und Partizipation und der traditionellen politischen Partizipation. Die Onlineplattform engage.ch schliesst diese Lücke zwischen informeller Partizipation und den formellen Entscheidungsfindungsprozessen in Verwaltung und Politik. Dies gelingt dem Projekt engage.ch sowohl durch die über die Seite durchführbaren Umfragen als auch durch die Möglichkeit, Anliegen offline und online einzubringen. Mit der Durchführung von engage-Events können die von den Jugendlichen eingebrachten Anliegen klarer ausformuliert und eine mögliche Umsetzung geplant werden. Diese Weiterbearbeitung der Anliegen geschieht in direktem Austausch zwischen Jugendlichen und den lokalen PolitikerInnen.

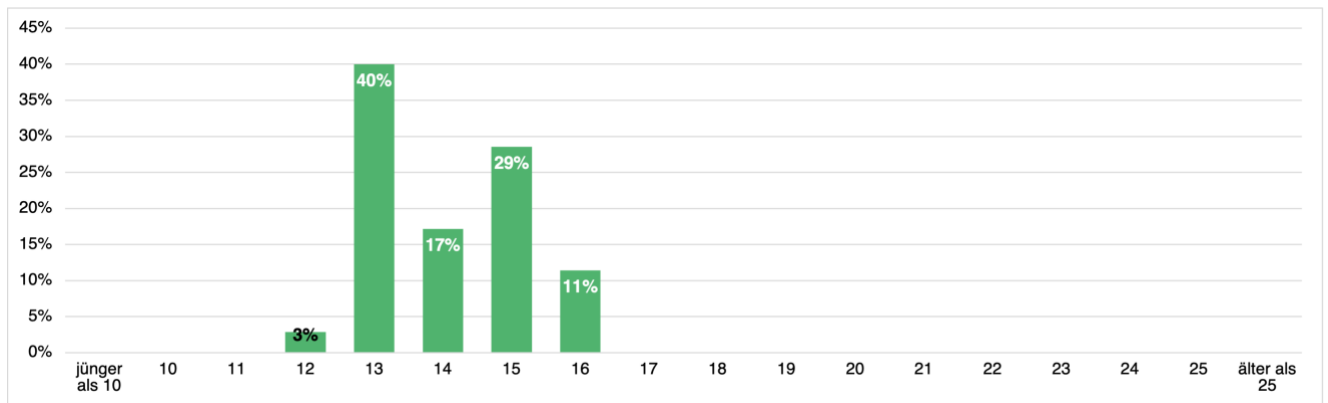
2 Ergebnisse der Umfrage

2.1 Soziodemografische Angaben

Im ersten Abschnitt der Ergebnisse wird der soziodemografische Hintergrund der Umfrageteilnehmenden aufgezeigt und in was für einem Lebensumfeld sie sich bewegen.

Die Umfrage wurde von 40 Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgefüllt. Diese besuchen alle die 9. Klasse in der Schule Matten. Die Antworten der Umfragen kamen in 50% von männlichen Teilnehmern, 47% von weiblichen Teilnehmerinnen, 3% ordnen sich weder weiblich noch männlich ein.

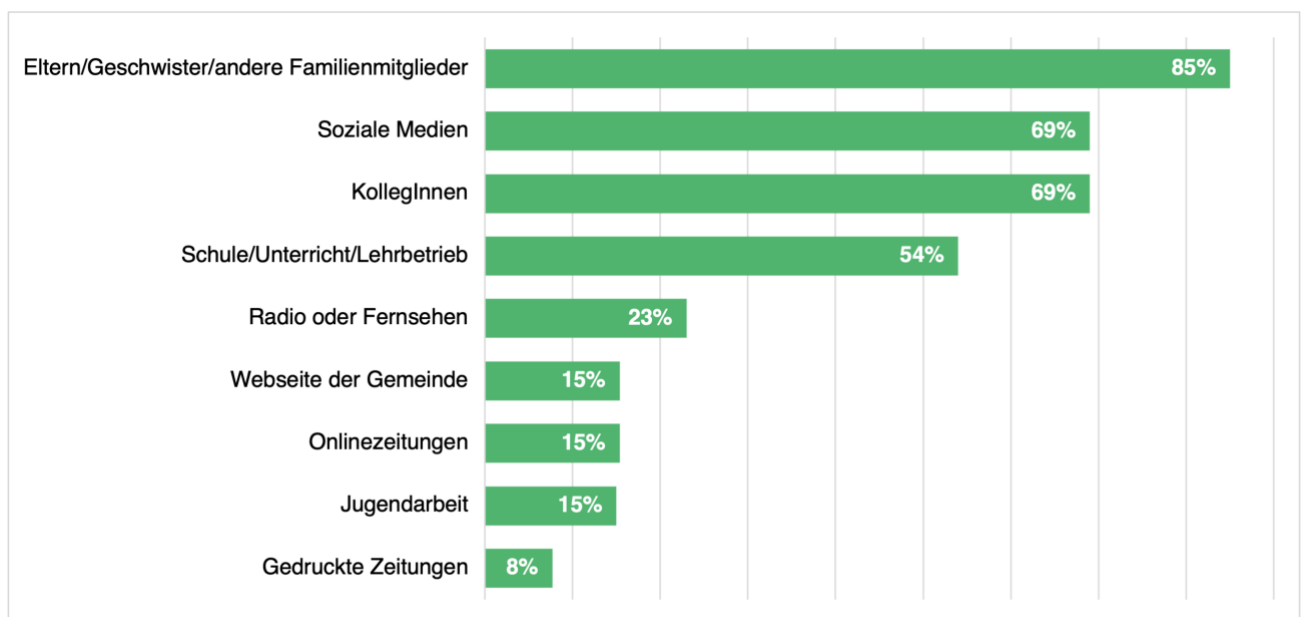
Abb. 1: Alter der Umfrageteilnehmenden



2.2 Informationskanäle

Um Jugendliche und junge Erwachsene besser in die Gemeinde miteinzubinden, ist es wichtig zu erkennen, wo und wie sich diese über Ereignisse in Matten informieren.

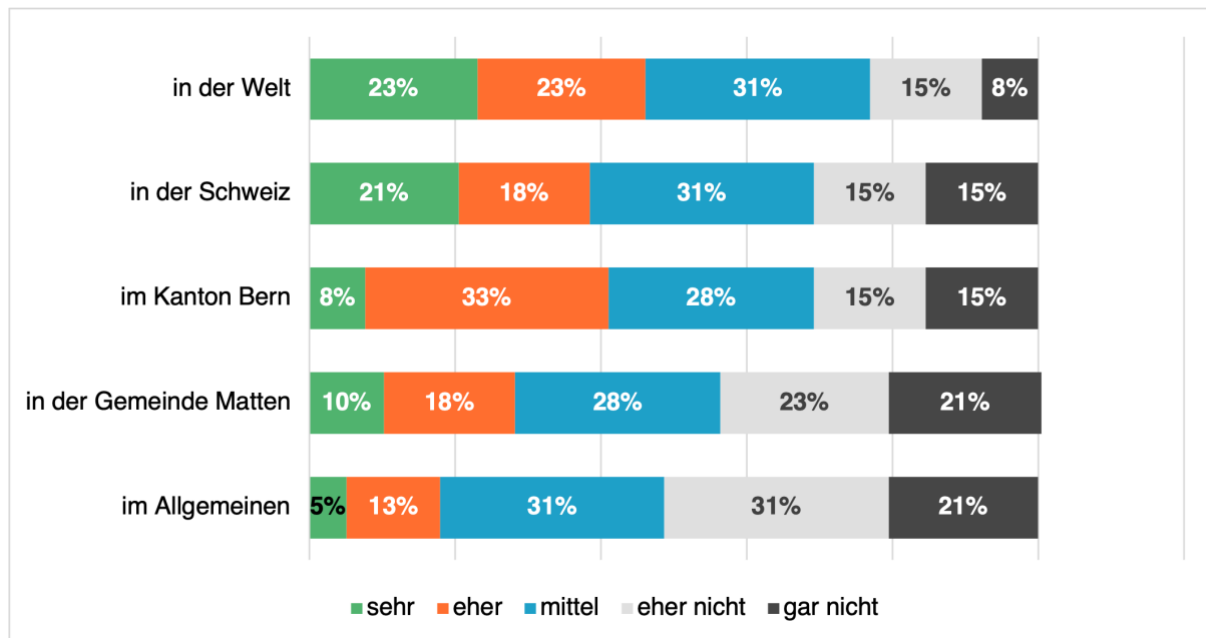
Abb. 2: Informationskanäle



2.3 Politisches Interesse

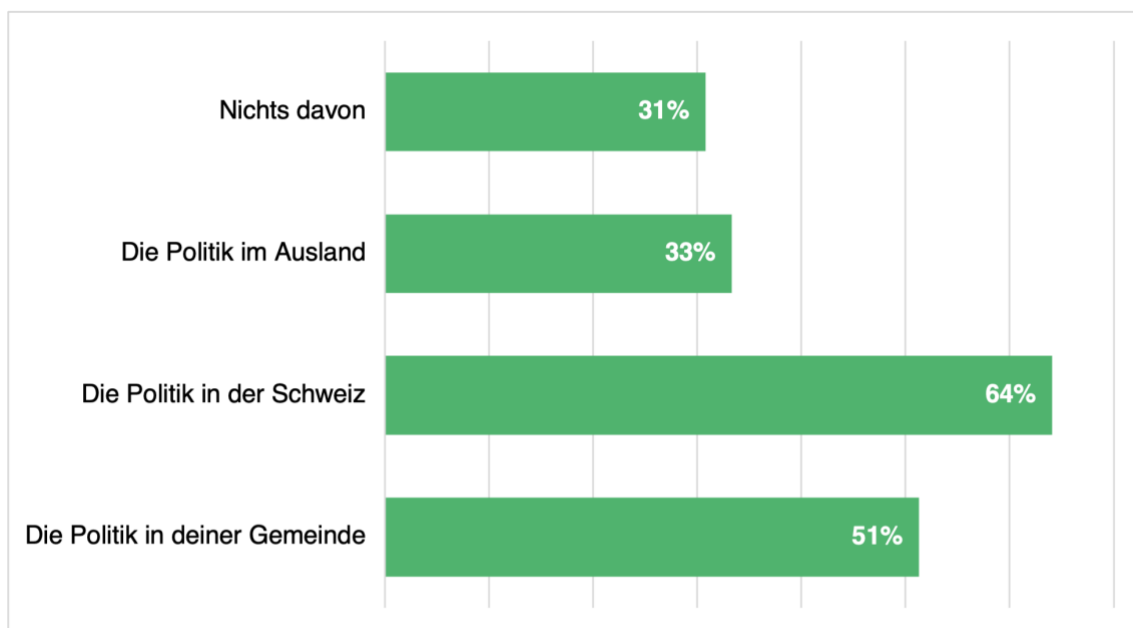
Das politische Interesse von Jugendlichen ist die wichtigste Grundlage, wenn es darum geht, sie zu mobilisieren und ihr politisches Engagement zu fördern.

Abb. 3: Wie sehr interessiert dich die Politik...?



Um den Umfang der politischen Bildung der Jugendlichen einzuordnen, wurde gefragt, was die Jugendlichen in der Schule über Politik gelernt haben.

Abb. 4: Was hast du in der Schule über Politik gelernt? (n=37)



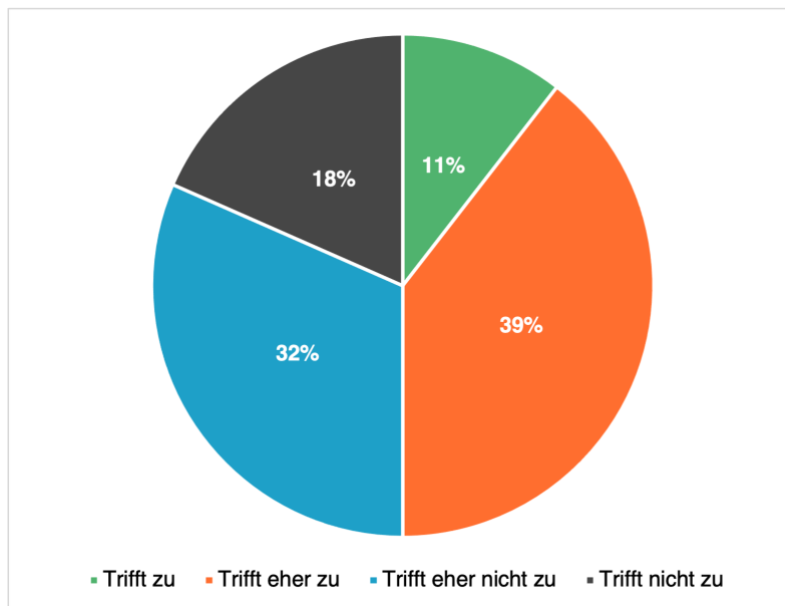
2.4 Partizipation in Matten

Als Ergänzung zum abgefragten allgemeinen politischen Interesse der Jugendlichen interessierte im Rahmen der Umfrage ebenfalls, inwieweit sich die Jugendlichen von der Politik verstanden und gehört fühlen bzw. wie viel Unterstützung sie erhalten, um ihre Anliegen umzusetzen. Weiter wurde auch gefragt, welche Partizipationsmöglichkeiten sie sich wünschen würden.

2.4.1 Anerkennung durch die Politik

Die Hälfte der befragten Jugendlichen schätzt ihre Mitsprache als unzureichend ein.

Abb. 5: Ich habe das Gefühl, dass meine Stimme in der Gemeinde etwas zählt.



2.4.2 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung

Knapp über die Hälfte (53%) der befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen stört etwas in der Gemeinde Matten. Davon sagen 23% der Umfrageteilnehmenden, dass sie nichts dagegen tun wollen. 30% davon möchten hingegen etwas dagegen tun.

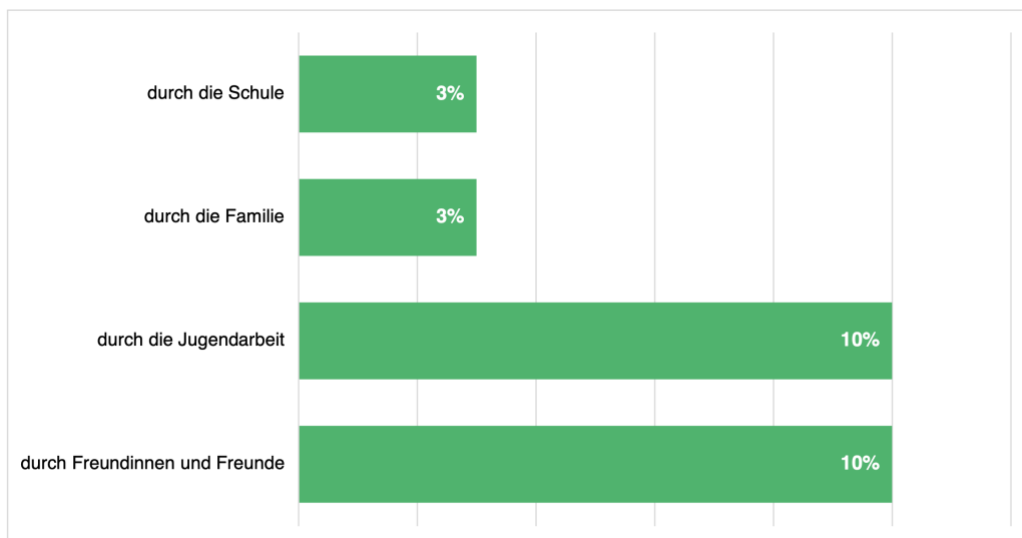
Abb. 6: Gibt es in Matten etwas, das dich stört?



2.4.3 Gewünschte Unterstützung

In einer weiteren Frage wurde ermittelt wie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerne unterstützt werden möchten, wenn sie etwas verändern wollen was sie stört.

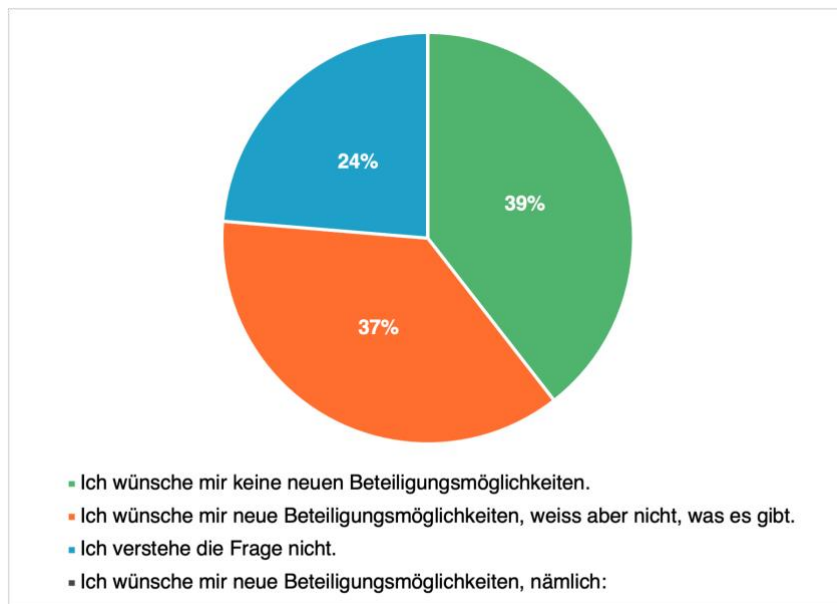
Abb. 7: Wie möchtest du unterstützt werden, um zu ändern, was dich stört?



2.4.4 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen

Schliesslich wurden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefragt, ob sie sich neue Beteiligungsmöglichkeiten wünschen:

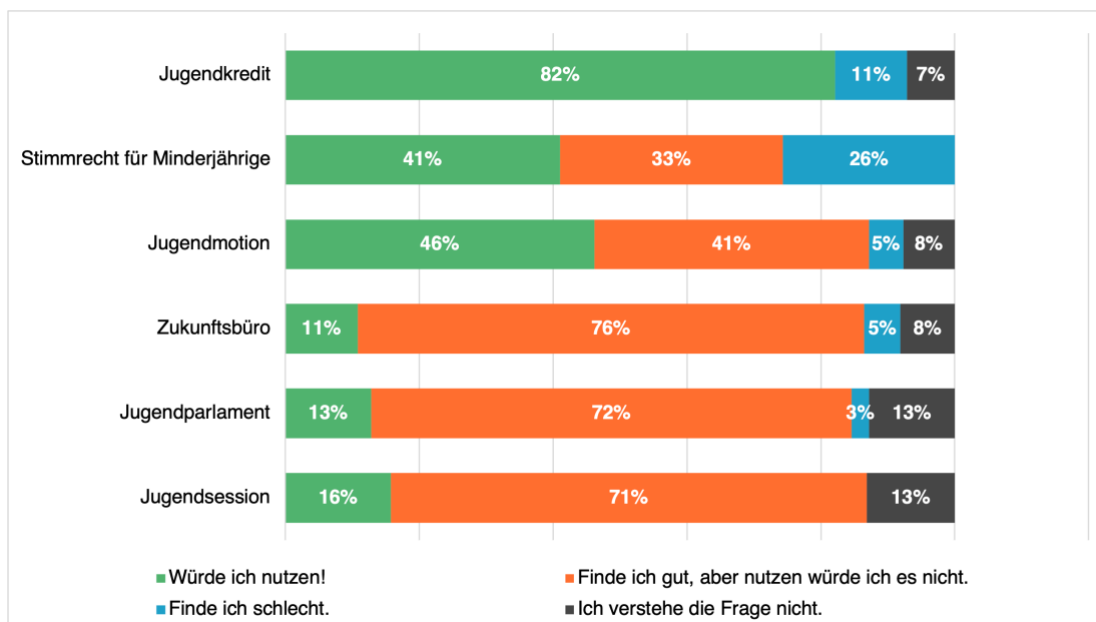
Abb. 8: Wünschst du dir neue Möglichkeiten, dich in deiner Gemeinde einzubringen?



2.4.5 Interesse an konkreten Beteiligungsformen

Spannend ist neben der Frage, ob der Wunsch nach mehr Mitwirkung besteht, welche Formen der Mitwirkung die Jugendlichen in Matten bevorzugen würden. Die verschiedenen Partizipationsformen wurden jeweils zuerst erklärt, bevor nach dem Interesse dafür gefragt wurde.

Abb. 9: Was hältst du von den folgenden Partizipationsmöglichkeiten?



Am meisten Zustimmung hat der Jugendkredit erhalten. Diese Möglichkeit hat die grosse Mehrheit von 82% der befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten, diese geben an, dass sie den Jugendkredit auch nützen würden. An zweiter Stelle wünschen sich die befragten jungen Menschen in Matten eine

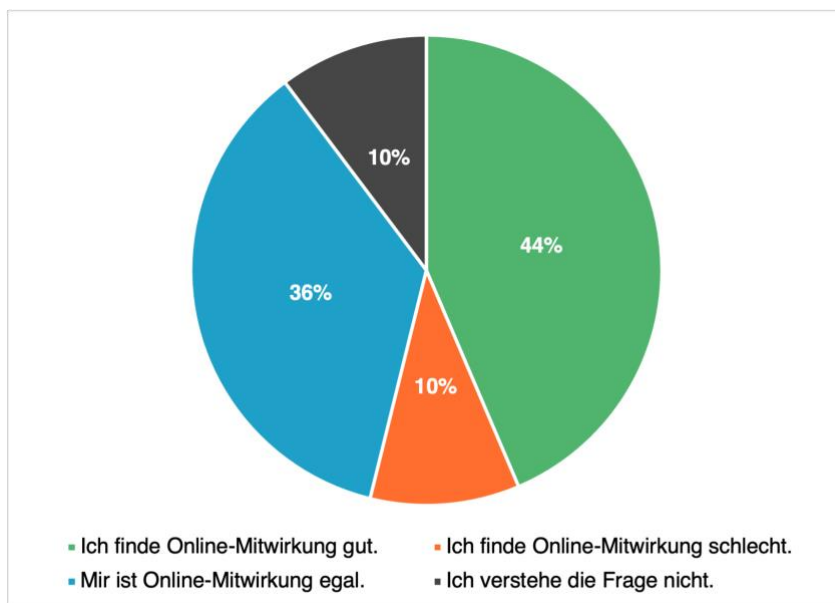
Jugendmotion. Weitere 41% haben angegeben, dass sie das Stimmrecht für Minderjährige gut finden und nützen werden.

Wichtig ist es zu bedenken, dass auch Erwachsenen nicht nur eine Form der Partizipation offenstehen, sondern eine gewisse Anzahl, die unterschiedliche Gruppen abholt. Ebenso sollten auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterschiedliche Möglichkeiten geboten werden, sich zur Gemeindepolitik zu informieren und sich einzubringen.

2.4.6 Digitale Partizipation

Digitale Medien sind Teil der Lebenswelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und auch der easyvote-Politikmonitor¹ zeigt, dass die Gruppe der digitalen AktivistInnen steigt. Aus diesem Grund wurde in der Umfrage nachgefragt, wie man zu dieser Entwicklung allgemein steht.

Abb. 10: Wie findest du es, wenn du dich vermehrt online zu aktuellen Themen äussern und mitwirken kannst?



2.4.6.1 Partizipationsplattform

Weiter wurde gefragt, wie die Ausgestaltung einer digitalen Partizipationsplattform aussehen sollte. Die Frage interessierte sich für den Aspekt, was den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtig ist bei der Online-Partizipation.

¹ Easyvote, gfs.bern (2019) *Problem Alltagsbezug – easyvote-Politikmonitor 2018*, Bern

Abb. 11: Was ist dir bei einer Partizipationsplattform wichtig?

